

SYMPOSIUM
22.06.2022
Münster, Kapuzinerkloster



IUNCTUS
KOMPETENZZENTRUM FÜR
CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT



Franziskanische Werte kommunizieren: **gemeinsam** statt einsam

Die Welt verändert sich. Dieser rasche und tiefgreifende Wandel bringt für franziskanische Ordensgemeinschaften große Herausforderungen. Die Zahl der Ordensfrauen und Ordensmänner geht zurück. Die Gesellschaft wird säkularer. Gleichzeitig wächst das Interesse an zentralen Begriffen franziskanischer Spiritualität: einfacher Lebensstil, Gastfreundschaft, Nachhaltigkeit, Ökologie und Solidarität stehen hoch im Kurs. Auch steigt das Interesse von Laien, sich mit franziskanischen Ideen und Werten auseinanderzusetzen. Viele Orden haben Probleme, in einer modernen und komplexen Medienlandschaft gefunden und gehört zu werden. Ihnen fällt es schwer, eine professionelle, hochwertige und sinnstiftende Kommunikation zu gestalten.

Wenn die Gemeinschaften weiter schrumpfen, wird sich dieses Problem noch verschärfen. Kann ein gemeinsames Vorgehen hier helfen? Welche Beispiele gibt es? Wie kann man franziskanisches Charisma auffindbar und erfahrbar machen?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Symposium *Franziskanische Werte kommunizieren: gemeinsam statt einsam*. Organisatoren sind die Deutsche Kapuzinerprovinz, das Institut IUNCTUS sowie das Projekt Networking Intentional Christian Communities. Termin ist Mittwoch, der 22. Juni 2022. Es gibt die Möglichkeit, vor Ort teilzunehmen oder das Symposium digital zu verfolgen.

Programm (vorläufig)

Symposium **Franziskanische Werte kommunizieren: gemeinsam statt einsam**

Münster, Kapuzinerkloster, 22.06.2022, 14.00 bis 17.30 Uhr

Moderator **Br. Christophorus Goedereis OFM Cap**

Vorträge

- *Professionelle und wertegetriebene Kommunikation*
Tobias Rauser
- *Kommunikation aus der Sicht der franziskanischen Schwestern*
Sr. Diethilde Bövingloh OSF
- *Die interreligiöse Dialogplattform Nieuwwij.nl: Dominikanische Kommunikation in den Niederlanden* **Manuela Kalsky**
- *Das franziskanische Credo* **Br. Thomas Dienberg OFM Cap**
- **Podiumsdiskussion: gemeinsam statt einsam**
Unter anderem mit **Br. Markus Fuhrmann OFM**, kommissarischer Vorsitzender der Interfranziskanischen Arbeitsgemeinschaft (INFAG), **Sonja Rakete**, Vorstandsmitglied Kloster Wiedenbrück eG und **Br. Markus Heinze OFM**, Executive Director Franciscans International. Weitere Teilnehmer*innen an der Podiumsdiskussion sind angefragt.

Das Programm ist vorläufig und kann sich noch verändern.

Anmeldung

Bitte speichern Sie das Anmeldeformular und senden es an die Email Adresse pw@paulwennekes.eu.

Sie können sich auch direkt digital anmelden auf

<https://www.nicc.network/anmeldeformular/?lang=de>.

Teilnehmer des Symposiums vor Ort bezahlen vorab einen Beitrag von € 15,- (inklusive Getränke).

Von den digitalen Teilnehmern wird ein freiwilliger Beitrag zu den Organisationskosten erbeten, Richtbetrag € 10,-.

Für die Teilnehmer vor Ort steht eine beschränkte Zahl an Gästezimmern im Kapuzinerkloster in Münster zur Verfügung. Nähere Informationen finden Sie auf dem Anmeldeformular.



Vortrag und Podium



Br. Christophorus Goedereis gehört dem Kapuzinerorden an. Er ist Provinzial der Deutschen Kapuzinerprovinz. Zuvor leitete er die City-Seelsorge an der Liebfrauenkirche in Frankfurt am Main. Momentan beschäftigt er sich mit einem Neuaufbruch der Kapuziner in den Niederlanden.



Tobias Rauser ist Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Kapuzinerprovinz. Der Politikwissenschaftler ist gelernter Journalist und war viele Jahre als Redakteur, Chef vom Dienst und Chefredakteur verschiedener Magazine tätig.



Sr. M. Diethilde Bövingloh ist seit 1970 Mauritzer Franziskanerin. Seit 2014 leitet sie als externe Generaloberin bzw. Generaladministratorin die Ordensgemeinschaft der Elisabeth-Schwestern zu Essen. 2021 wählten die Mitschwestern sie zusätzlich zur Provinzoberin der Deutschen Provinz der Franziskanerinnen mit Sitz in Münster.



Manuela Kalsky leitete das theologische Forschungszentrum der niederländischen Dominikaner und ist Inhaberin des Edward Schillebeeckx Lehrstuhls an der Vrije Universiteit Amsterdam. 2008 errichtete sie die multimediale Dialogplattform Nieuwwij.nl; seit 2017 ist sie Präsidentin der Stiftung Nieuw Wij (Neues Wir).



Br. Thomas Dienberg, Kapuziner, ist Professor für Theologie der Spiritualität an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Münster, Leiter von

IUNCTUS – Kompetenzzentrum für Christliche Spiritualität in Münster und Gastprofessor an der päpstlichen Universität Antonianum der Franziskaner in Rom. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind vor allem: Leadership und Spiritualität; Kunst, Literatur und Spiritualität; Franziskanische Spiritualität in der Auseinandersetzung mit der (Post)Moderne.



Br. Markus Fuhrmann ist Provinzvikar der Deutschen Franziskanerprovinz und kommissarischer Vorsitzender der Interfranziskanischen Arbeitsgemeinschaft in Deutschland (INFAG). Zuvor arbeitete er als Wohnungslosenseelsorger in Köln. Er engagiert sich im Bereich Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung sowie aktuell auch bei der Initiative #outinchurch.



Sonja Rakete berät als selbständige Marketing-Expertin Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Bewegung in der Natur und Gartenarbeit führten sie auch zum ehemaligen Franziskanerkloster in Wiedenbrück. Sonja Rakete ist seit der Gründung 2020 im Vorstand der gemeinnützigen Genossenschaft Kloster Wiedenbrück eG.



Br. Markus Heinze ist Franziskaner und Geschäftsführer von Franciscans International, der Menschenrechtsorganisation der franziskanischen Familie bei den Vereinten Nationen in Genf und in New York. Bevor er diese Aufgabe 2010 in Genf übernahm, lebte er 19 Jahre in einer kleinen franziskanischen Gemeinschaft in Frankfurt und war in der freien Jugend- und Pastoralarbeit tätig.